

In unserer LPG „Vorwärts“ in Niedergoseln, Kreis Oschatz, gibt es außer dem Vorsitzenden zwölf Leiter von Abteilungen und Brigaden, von deren politischen, fachlichen und menschlichen Qualitäten die Arbeit von über 300 Genossenschaftsmitgliedern wesentlich beeinflusst wird. Sind die Leiter von einer Sache überzeugt, werden sie ihre Kollektive leichter für hohe Leistungen gewinnen. Das gilt für alle Leiter, ob Genosse, Mitglied der DBD oder Parteilooser.

Die 13. Tagung unseres Zentralkomitees hat die Parteiorganisation darauf hingewiesen, den leitenden Kadern auf allen Ebenen noch stärker zu helfen, Fähigkeiten und Eigenschaften des sozialistischen Leiters auszubilden. Unsere Grundorganisation nutzt die verschiedensten Möglichkeiten, um den leitenden Kadern zu helfen, ihre gesellschaftliche Verantwortung zu erkennen, auf der Höhe der Aufgaben zu sein und ihre Kollektive zu hohen Leistungen zu führen.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die Kenntnis des Entwicklungsweges der leitenden Kader. Parteileitung und Vorstand haben einen guten Überblick über die Qualitäten der Leiter, sie kennen ihre starken und schwachen Seiten. Das ermöglicht, jedem von ihnen die Hilfe zu geben, die er für seine Leitungstätigkeit am nötigsten braucht. Ein enger persönlicher Kontakt des Vorsitzenden, des Parteisekretärs und der Parteigruppenorganisatoren mit den Leitern spielt dabei ebenfalls eine Rolle.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand unserer LPG sieht in der Arbeit mit den leitenden Kadern eine seiner wichtigsten Aufgaben. Er erzieht sie zur konsequenten

Erfolgreiche Arbeit mit den leitenden Kadern der LPG

Durchführung der Beschlüsse von Partei und Regierung, er fordert von ihnen eine kritische Einstellung zur eigenen Arbeit, er kümmert sich um ihre Weiterbildung.

Es gibt eine enge Zusammenarbeit zwischen Parteileitung und Vorstand, auch wenn es um Leitungsfragen geht. Parteisekretär und Vorsitzender beraten oft darüber, sie verständigen sich über die damit verbundenen Probleme. Sehr häufig macht die Parteileitung auch Vorschläge, wie der Vorstand die Leiter unterstützen könnte.

Als wir begannen, das System der sozialistischen Betriebswirtschaft durchzusetzen, stellte sich heraus, daß zuerst bei den Leitern eine

INFORMATION

Neuerer überall

Im Kombinat VEB Chemische Werke Buna hat ein Kollektiv der Hauptabteilungen Organische Zwischenprodukte und Verfahrenstechnische Entwicklung, Direktionsbereich Forschung und Entwicklung, durch seine Tätigkeit darauf aufmerksam gemacht,

daß die Neuerer aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Kombinat nicht wegzudenken sind. In sozialistischer Gemeinschaftsarbeit wurde im Rahmen einer Neuerervereinbarung die wichtige Aufgabe „Verbesserung des Methanol-Koeffizienten“ gelöst.

Seit Ende Mai 1970 wird dieser Neuerer Schlag genutzt, der die Materialökonomie in der Acrylsäuremethylesteranlage wesentlich verbesserte. Bis Juli 1970 konnte Methanol im Wert von

etwa 450 000 Mark und Flußwasser in einer Menge von 400 000 m³ eingespart werden. Die materiellen Verluste wurden um 1,665 Millionen Mark verringert.

Die Neuerer, darunter Arbeiterforscher und ingenieurtechnisches Personal, wiesen damit nach, daß nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Forschung und Entwicklung Neuererleistungen möglich und notwendig sind.

(Aus der Betriebszeitung „Aufwärts“ des Kombinats VEB Chemische Werke Buna)